Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

der

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

OBERBERGKIRCHEN

Oberbergkirchen · Lohkirchen · Schönberg · Zangberg

Ausgabe 39 April 1985

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

WANDERPOKALSCHIESSEN DER SCHÜTZENVEREINE AUS DEM BEREICH DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Der Sieger des ersten Wanderpokalschießens der Schützenvereine aus dem Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen steht fest: Sieger wurden die Johannesschützen Aspertsham, die damit den wunderschönen Wanderpokal, gestiftet von MdL Nikolaus Asenbeck, in Empfang nehmen durften.

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen gratuliert recht herzlich!!!

Gesamtergebnis:

1. Johannesschützen Aspertsham mit Gesamtteiler von 80,3 Teiler (Beteiligung 40 Schützen)
   - 7,2 Denk Josef jun.
   - 16,9 Utzschmid Reinhard
   - 26,7 Feichtgruber Simon
   - 29,5 Bauer Lorenz

2. Eichenlaub Lohkirchen mit Gesamtteiler von 151,9 Teiler (Beteiligung 31 Schützen)
   - 26,7 Bondl Werner
   - 35,5 Merwald Franz, Oberrott
   - 44,0 Maurer Franz
   - 45,7 Eder Georg sen., Habersam

3. Bayerntreu Zangberg mit Gesamtteiler von 167,5 Teiler (Beteiligung 19 Schützen)

28,7 Probst Helmut
32,8 Gründl Josef
46,2 Köhler Roland
59,8 Meyer Rupert

4. Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen mit Gesamtteiler von 475,6 (Beteiligung 18 Schützen)

87,3 Matthes Ralf
113,4 Schmid Wilhelm
123,4 Franke Siegfried
151,5 Zeiler Alois

Gesamt 108 Teilnehmer.

Gewinner der Geldpreise: Ringwertung

1. Hilger Fritz, Eichenlaub Lohkirchen, 98 Ringe
2. Köhler Roland, Bayerntreu Zangberg, 96 Ringe
3. Bauer Lorenz, Johannesschützen Aspertsham, 95 Ringe
4. Eberl Gabi, Johannesschützen Aspertsham, 95 Ringe
5. Rückerl Martin, Bayerntreu Zangberg, 94 Ringe
6. Probst Helmut, Bayerntreu Zangberg, 94 Ringe
7. Maurer Franz, Eichenlaub Lohkirchen, 93 Ringe
8. Eberl Josef, Johannesschützen Aspertsham, 92 Ringe
9. Englbrecht Ludwig, Johannesschützen Aspertsham, 92 Ringe
10. Lantenhammer Alfred, Johannesschützen Aspertsham, 91 Ringe
11. Maurer Gerhard, Eichenlaub Lohkirchen, 90 Ringe
12. Eder Georg jun., Eichenlaub Lohkirchen, 89 Ringe
13. Reichl Ludwig, Bayerntreu Zangberg, 89 Ringe
14. Koller Hans, Eichenlaub Lohkirchen, 89 Ringe
15. Hanika Franz, Johannesschützen Aspertsham, 87 Ringe.

Gewinner der Sachpreise: Sachpreise Teiler

1. Denk Josef, jun., Johannesschützen Aspertsham, 7,2
2. Eberl Josef, jun., Johannesschützen Aspertsham, 19,5
3. Bondl Werner, Eichenlaub Lohkirchen, 26,7 (119,3)
4. Feichtgruber Simon, Johannesschützen Aspertsham, 26,7 (201,2)
5. Probst Helmut, Bayerntreu Zangberg, 28,7
6. Bauer Lorenz, Johannesschützen Aspertsham, 29,5
7. Gründl Josef, Bayerntreu Zangberg, 32,8
8. Merwald Franz, Eichenlaub Lohkirchen, 35,5

9. Maurer Franz, Eichenlaub Lohkirchen, 36,5
10. Rückerl Martin, Bayerntreu Zangberg, 36,8
11. Maurer Gerhard, Eichenlaub Lohkirchen, 38,4
12. Hilger Fritz, Eichenlaub Lohkirchen, 39,8
13. Lantenhammer Josef jun., Johannesschützen Aspertsham 43,3
14. Eder Georg sen., Eichenlaub Lohkirchen, 45,7
15. Köhler Roland, Bayerntreu Zangberg, 46,2
16. Moosner Hans, Johannesschützen Aspertsham, 47,6
17. Englbrecht Ludwig, Johannesschützen Aspertsham, 48,6
18. Merwald Franz, Eichenlaub Lohkirchen, 48,7
19. Koller Hans, Eichenlaub Lohkirhen, 49,3
20. Hauser Josef, Eichenlaub Lohkirchen, 51,0
21. Lantenhammer Anton, Johannesschützen Aspertsham, 56,3
22. Gillhuber Johann, Eichenlaub Lohkirchen, 56,8
23. Meyer Rupert, Bayerntreu Zangberg, 59,8
24. Maier Robert, Johannesschützen Aspertsham, 63,9
25. Eder Robert, Eichenlaub Lohkirchen, 64,5
26. Sedlmeier Konrad,Eichenlaub Lohkirchen, 64,6
27. Kapser Georg, Johannesschützen Aspertsham, 65,6
28. Englbrecht Josef sen., Johannesschützen Aspertsham 65,9
29. Berndl Georg, Johannesschützen Aspertsham, 68,1
30. Holzner Georg, Johannesschützen Aspertsham, 68,6
31. Oischinger Heinrich, Eichenlaub Lohkirchen, 71,5
32. Eberl Gabi, Johannesschützen Aspertsham, 72,4 (91,5)
33. Reichl Ludwig, Bayerntreu Zangberg, 72,4

Umweltschutz in Haus und Garten

Hausmüll – beseitigen und wiederverwerten

„Abfälle" besonderer Art entstehen im Garten: Gras, Laub, abgeblühte Pflanzen, Äste. Diese Reste werden zwar oft als Abfälle betrachtet, sind es aber nicht. Der wirtschaftlich und ökologisch denkende Gartenbesitzer braucht weder die Müllabfuhr noch einen Verbrennungsplatz zur Beseitigung dieser Reststoffe, sondern er kompostiert sie und führt sie seinem Garten als wertvolle Bodenverbesserer und Nährstoffe wieder zu.

Genauso sinnvoll und noch einfacher ist das Mulchen:
Laub und Gras werden unter Büsche und Sträucher gestreut, sie halten die Bodendecke feucht, schaffen Lebensraum für Kleingetier und düngen schließlich, indem sie verrotten, den Boden. Auch in kleinen Hausgärten gibt es da keine Probleme. Selbst Zweige lassen sich kompostieren, wenn man sie mit der Gartenschere in kurze Stücke schneidet; bei dickeren Ästen schafft das die Handsäge, notfalls eine Häckselmaschine.

Größere Abfälle aus Metall, wie defekte Küchenmaschinen und Autofelgen, aber auch gesammelte kleine Metallabfälle, z.B. Dosen, Bleche, Töpfe, Schraubdeckel nimmt der Schrotthandel an.

Unsere zunehmende Neigung zum Heimwerken und Garteln läßt Abfälle immer mehr in den Vordergrund treten, die nicht unproblematisch sind:

Die Reste von Chemikalien, Lacken, Farben, Pflanzenschutzmitteln. Solche Abfälle, mögen sie in Ihrem Haushalt auch nur in geringen Mengen anfallen, belasten in der Summe die Abfall- und die Kläranlagen. Aus der Sicht eines vorbeugenden Umweltschutzes wird es immer wichtiger, derartige Problemabfälle aus Haushaltungen dem normalen Hausmüll fernzuhalten und sie gesonderten Sammlungen oder der Sondermüllbeseitigung zuzuführen.

Unser Umwelttip:

Werfen Sie Ihr Altglas nicht in die Mülltonne, sondern in Altglas-Container! Stopfen Sie Ihr Altpapier nicht in die Mülltonne, sondern übergeben Sie es der Altpapiersammlung! Bevorzugen Sie beim Einkaufen Mehrwegverpackungen und lassen Sie vorverpackte Waren nicht nochmals einpacken! Übergeben Sie größere Abfälle aus Metall dem Schrotthandel!

WOHIN MIT DEM ABFALL?

Problemmüll

Im Haushalt und Garten fallen vielfach Stoffe an, die wegen ihrer Gefährlichkeit nicht in die Mülltonne bzw. in die Kanalisation gehören.
Der Landkreis führt daher zweimal jährlich kostenlose Aktionen zur **Problemmüllsammlung** durch. Dabei können kostenlos abgeliefert werden:
Chemikalien, Lack- und Farbreste, Lösungsmittel, Altöle, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, Gifte, Batterien aller Art, Medikamente, Fette, Wachse, Altreifen ohne Felgen.

Annahmestellen für unseren Bereich der Verwaltungsgemeinschaft - sind für den zweiten Termin im Jahr 1985:
Neumarkt St. Veit - Volksfestplatz: Samstag, 26.10.85 von 13.00 bis 15.00 Uhr.

Buchbach, Parkplatz vor dem Feuerwehrgerätehaus: Samstag, 16.11.85 von 13.00 bis 15.00 Uhr.

Nicht angenommen werden:
Alteisen, Altglas, Tierkörper, Altpapier und Sprengstoffe.

Sperrmüll

Für sperrige Abfälle, die wegen ihrer Größe, ihres Gewichts oder ihrer Menge nicht in die Mülltonne passen, wird viermal jährlich eine Sperrmüllabfuhr durchgeführt.
Der zweite Termin für das 1. Halbjahr 1985 ist für Oberbergkirchen und Zangberg der 25. Juni, für Lohkirchen und Schönberg der 26. Juni.

ARCHIVE DER MITGLIEDSGEMEINDEN

Derzeit werden in der Verwaltungsgemeinschaft für alle vier Mitgliedsgemeinden Archive angelegt. Dabei kommen desöfteren interessante "Schriften" zum Vorschein, wie z.B. die nachfolgende Anordnung aus dem Jahr 1945, die das Radfahren auf der Bundesstraße 12 und der Bundesstraße 299 untersagt hat.

Achtung! Radfahrer!

Auf Anordnung der Militärregierung dürfen die Reichsstraßen

Nr. 12 München-Mühldorf-Altötting und Nr. 299 Landshut-Neumarkt-Neuötting

von Radfahrern **ab sofort nicht mehr benutzt werden.**
Wer aus dienstlichen, beruflichen und geschäftlichen Gründen diese Reichsstraßen als Radfahrer benutzen **muß,** hat beim Landratsamt — Straßenverkehrsstelle — einen vom Arbeitgeber und vom Bürgermeister der Aufenthaltsgemeinde befürworteten Antrag einzureichen, der der Militärregierung zur Erlaubniserteilung vorgelegt werden wird. — Das Verbot ist darauf zurückzuführen, daß die Radfahrer vielfach keine Verkehrsdisziplin halten und oft zu dreien nebeneinander ohne Rücksicht auf den übrigen Verkehr die Straße sperren. Die Landpolizei (bisher Gendarmerie) ist angewiesen, künftighin wieder jeden Verkehrssünder zur Anzeige zu bringen.

Mühldorf, den 11. Juli 1945

Der Landrat des Landkreises Mühldorf: Dr. Mayer

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:
Ludwig Fechter, Hofmark, Oberbergkirchen
Ludwig Koller, Kriegstätt, Lohkirchen

Eheschließungen:
Ernst Gossert, Oberbergkirchen und Susanne Bruckmann, Töging a. Inn.

Sterbefälle:
Lantenhammer Theresia, Unterthalham,
Schrödl Michael, Loipfing,
Feichtgruber Franziska, Hanging,
Hierlwimmer Josef, Steng,
Egglhuber Johann, Palmberg 16.

KEINE HAUSBESUCHE DURCH MITARBEITER DER LVA OBERBAYERN

Leider kommt es immer wieder vor, daß Vermittler und Vertreter privater Versicherungsgesellschaften unaufgefordert Versicherte in deren Wohnungen aufsuchen und sich als Beauftragte oder gar Bedienstete der LVA Oberbayern ausgeben. Auf dieser, oft vertrauenserweckenden Basis wird dann versucht, die Versicherten zum Abschluß einer zusätzlichen privaten Versicherung zu überreden.
Die LVA Oberbayern weist deshalb ausdrücklich darauf hin, daß ihre Mitarbeiter grundsätzlich keine Hausbesuche

machen und schon gar nicht private Versicherungsverträge vermitteln.

Kostenlos Auskunft und Beratung zu allen Fragen der Rentenversicherung erteilft die Beratungsstelle der LVA Oberbayern (Thomas-Dehler-Str.3, 8000 München 83, Tel. 089/6781-1), die Versicherungsämter, die Stadt- und Gemeindeverwaltungen und die Versichertenältesten der LVA Oberbayern.

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Der Flächennutzungsplan wurde von der Regierung von Oberbayern genehmigt.
Unter zahlreichen Einschränkungen, Auflagen und Hinweisen wurde der Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberbergkirchen von der Regierung von Oberbayern genehmigt. Mit dem zehnseitigen Genehmigungsbescheid ist die Gemeinde Oberbergkirchen einverstanden, mit Ausnahme zweier Punkte.
In beiden Fällen handelt es sich um Grundstücksflächen, auf denen die Gemeinde eine gewerbliche Nutzung vorgesehen hat. Zum einen besteht die Gemeinde Oberbergkirchen auf ein Gewerbegebiet in Loipfing, zum anderen auf das Gewerbegebiet in Oberbergkirchen-West, Ortsausgang nach Ranoldsberg.

Beide Gewerbegebiete hat die Regierung von Oberbayern in ihrem Bescheid gestrichen. Die Verwaltung wurde nun beauftragt, gegen den Genehmigungsbescheid in diesen beiden Punkten Widerspruch einzulegen.

- Aufstufung zu einem öffentlichen Feld und Waldweg
Einstimmig befürwortete der Gemeinderat die Widmung des Weges von der Gemeindeverbindungsstraße GV 54 bei Irlham bis zur Westgrenze des Grundstücks Fl.Nr. 1411/2 zu einem öffentlichen Feld- und Waldweg.

- Errichtung einer zentralen Empfangsstelle für die Kabelfernsehanlage
Der Gemeinderat stimmte dem Abschluß eines Miet- und Gestattungsvertrages hinsichtlich der Errichtung einer zentralen Empfangsstelle für die Kabelfernsehanlage (BK-Anlage) zu.

- Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Irl und Oberbergkirchen
Ohne Gegenstimme wurde beschlossen, für die Freiwillige Feuerwehr Irl 13 komplette Feuerwehrausrüstungen und für die Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen 9 komplette Feuerwehrausrüstungen im kommenden Haushaltsplan vorzusehen.
Über die Anschaffung eines Notstromaggregates für die Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen wird erst entschieden, wenn eine Zuschußzusage vorliegt.

- Aufstellung eines Verkehrsspiegels abgelehnt
Einem Antrag auf Aufstellung eines Verkehrsspiegels in Irlham wurde nicht stattgegeben. Die Gemeinderäte befürchten zahlreiche Bezugsfälle.

ERSTE-HILFE-KURS IN IRL

Die Freiwillige Feuerwehr Irl gibt Gelegenheit, den Erste-Hilfe-Kurs mitzumachen. Der Kurs beginnt am 11. April um 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher und zieht sich über 8 Doppelstunden.
Personen ab 14 Jahren können sich beteiligen. Der Kurs gilt für sämtliche Führerscheinklassen.
Anmeldungen sind an den Kommandanten, Herrn Peteratzinger, zu richten.

SCHULEINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 1985/86

An der Volksschule Oberbergkirchen findet die Schuleinschreibung für das Schuljahr 1985/86 am Montag, den 22. April von 14.00 bis 16.00 Uhr im Schulhaus Oberbergkirchen statt.

Anzumelden sind alle Kinder, die bis zum 30. Juni mindestens sechs Jahre alt werden und alle, die im vorigen Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.
Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1985 das sechste Lebensjahr vollenden, können zur vorzeitigen Schulaufnahme angemeldet werden.

Bei der Einschreibung sind Geburtsschein und ggf. Impfnachweise vorzulegen.

Veranstaltungen — Termine

07.04. Eierlaufen in Gantenham
12.04. Vortrag der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen über Unfallverhütung
13.04. Jahreshauptversammlung der Rottaler Blaskapelle um 20.00 Uhr beim Schmidwirt. Vor der Versammlung gestaltet die Kapelle einen Gottesdienst zu Ehren der verstorbenen fördernden Mitglieder
14.04. Schafkopfrennen des SV Oberbergkirchen
18.04. Stammtisch der Frauenunion
21.04. Jubiläum des H.H. Geistlichen Rat Huber
25.04. Vortrag vom Gartenbauverein über "der Garten im Frühjahr und Sommer", im Gasthaus Ottenloher. Den Vortrag hält der Gärtnermeister Bruder Kleophas aus Altötting.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Abwasserbeseitigung

Bürgermeister Gillhuber begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Ingenieur Neumann und seinen Mitarbeiter, Herrn Köbinger. Beide erklären den Gemeinderatsmitgliedern anhand der Planungsunterlagen den Verlauf des in diesem Jahr noch zu erstellenden Leitungsnetzes für die Abwasserbeseitigung für die Ortschaft Lohkirchen. Eine Ausschreibung für diese Baumaßnahme wird in den nächsten Wochen vorgenommen.
Die Gemeinde rechnet sich aufgrund der angespannten Lage auf dem Baumarkt äußerst günstige Angebote aus.

- Beitrags- und Gebührensatzungen für die Abwasserbeseitigung

Nachdem Herr Kitzeder die Kalkulation der Beitrags- und Gebührensätze erläutert hat, wurde nach einer ausführlichen Diskussion
a) die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungsssatzung und
b) die Beitragssatzung für die Verbesserung der Entwässerungsanlage

beschlossen.

Nach diesen Satzungen und aufgrund der Beitragskalkulation sind für beitragspflichtige Grundstücke für den Anschluß an die gemeindliche Abwasserbeseitigungsanlage pro Quadratmeter Geschoßfläche 16,-- DM und pro Quadratmeter Grundstücksfläche 5,-- DM zu zahlen.

Beitragspflichtige Grundstücke, die nunmehr zu einem Ergänzungsbeitrag (Verbesserungsbeitrag) herangezogen werden können, haben pro Quadratmeter Geschoßfläche 5,70 DM, und pro Quadratmeter Grundstücksfläche 2,-- DM zu zahlen.

Die Einleitungsgebühr wurde pro Kubikmeter auf 1.50 festgelegt. Ob sich damit das Ziel der Kostendeckung, die § 12 der Kommunalen Haushaltsverordnung vorschreibt, verwirklichen läßt, muß in den nächsten 2 bis 3 Jahren verfolgt werden.

Der Gemeinderat machte es sich bei der Festlegung der Beitrags- und Gebührensätze nicht einfach. Auf der einen Seite verlangen die Gesetze eine Kostendeckung im Bereich der Abwasserbeseitigung, auf der anderen Seite sind der Belastbarkeit der Eigentümer irgendwo Grenzen gesetzt.
Hinzu kommt, daß die Gemeinde Lohkirchen äußerst finanzschwach ist, so daß ein Zuschießen in die Abwasserbeseitigungsanlage aus allgemeinen Haushaltsmitteln ausscheiden muß. Mangels gewerblicher Betriebe hat die Gemeinde Lohkirchen jedes Jahr gerade soviel Einnahmen, um die laufenden Ausgaben abdecken zu können.

Geringe Überschüsse erlauben es der Gemeinde in Abständen von mehreren Jahren, aber eher bescheiden, größere Anschaffungen (wie z.B. vor einigen Jahren der Unimog) zu bestreiten.

Alles in allem gesehen hat die Gemeinde Lohkirchen also überhaupt keine andere Chance, als die gesamte Abwasserbeseitigung nach Abzug des staatlichen Zuschusses mit Anschlußbeiträgen zu finanzieren. Alle betroffenen Grundstückseigentümer werden deshalb gebeten, für die Beitragsforderungen der Gemeinde Verständnis aufzubringen.

Darauf hinweisen dürfen wir noch auf die Tatsache, daß die Anschlußbeiträge für "normalgroße Grundstücke" durchaus im Rahmen, d.h. unter der 10.000-DM-Grenze liegen. Schon der Gleichheitsgrundsatz gebietet es aber der Gemeinde

bei größeren Grundstücken auch höhere Beiträge zu verlangen (Eigentum verpflichtet).

ERRICHTUNG EINER TRAFOSTATION IM BAUGEBIET SCHMIEDLEITEN

Beschlossen wurde eine von der Verwaltung erarbeitete Vereinbarung mit den Isar-Amper-Werken, die im Neubaugebiet Schmiedleiten eine Trafostation erstellen wollen. Für die Aufstellung erhält die Gemeinde 5.100 DM. Die Trafostation muß entsprechend eingegrünt werden, die Gemeinde behält sich außerdem vor, ein Satteldach zu verlangen.

Veranstaltungen — Termine

12.04. Schützenhauptversammlung in Habersam, Gasthaus Eder
19.04. Hauptversammlung des Wandervereins im Gasthaus Stürzer, Lohkirchen
21.04. Namenstagsfeier mit Schlachtfest
Mittagstisch
Gasthaus Eder, Habersam
30.04. Die Freiwillige Feuerwehr fährt zum Ausbildungszentrum nach Mühldorf, Abfahrt um 19.15 Uhr.

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Der Antrag von Herrn Hingerl aus Aspertsham auf Aufstellung eines Verkehrsspiegels wurde befürwortet und zuständigkeitshalber an das Landratsamt Mühldorf a. Inn (Landkreis!) weitergeleitet.

- Auf Anregung von Herrn Falterer aus Hinzing wurde Bürgermeister Senftl beauftragt, Herrn Holzner nahezulegen, neben seinem Anwesen das Zeichen "Ausfahrt freihalten" anzubringen, damit die Zufahrt zum Anwesen Falterer frei bleibe.

- Die Bauanträge des Herrn Georg Reiter, Holzen, Güllegrube, Johann und Maria Bichlmaier, Gehertsham, Erweiterung des Rinderstalles, Konrad Lanzinger, Eglso, Güllegrube, Xaver Hargasser, Wollerding, Güllegrube und Franz u. Maria Hanika, Niedereck, landwirtschaftliches Gebäude, wurden befürwortend ans Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung weitergeleitet.

- Informiert wurden die Gemeinderatsmitglieder durch Bürgermeister Senftl über Angebote zum Abbruch des alten Kanzleigebäudes. Der Abbruch sollte, sofern es die Witterung erlaubt, in den Osterferien durchgeführt werden.

- Dem Kreisbildungswerk wurde ein Zuschuß von 100,-- DM zugesprochen, ebenso dem Kreisheimatmuseum.

- Besprochen wurde der Widerspruch von Herrn Hausberger gegen verschiedene Feld- und Waldwege bei Niedereck.

- Zum Antrag von Herrn Hausberger auf Befestigung der Zufahrt, Gemeindeverbindungsstraße 21, vereinbarte der Gemeinderat eine Ortsbesichtigung.

MIT DEN BAUARBEITEN FÜR DAS NEUE MEHRZWECKGEBÄUDE KANN ENDLICH BEGONNEN WERDEN

Nachdem der Gemeinderat in der letzten Sitzung verschiedene Arbeiten für die Errichtung des neuen Mehrzweckgebäudes beschlußmäßig vergeben hat, ging zwischenzeitlich die Zustimmung der Regierung von Oberbayern ein, mit dem Bau endlich beginnen zu dürfen.

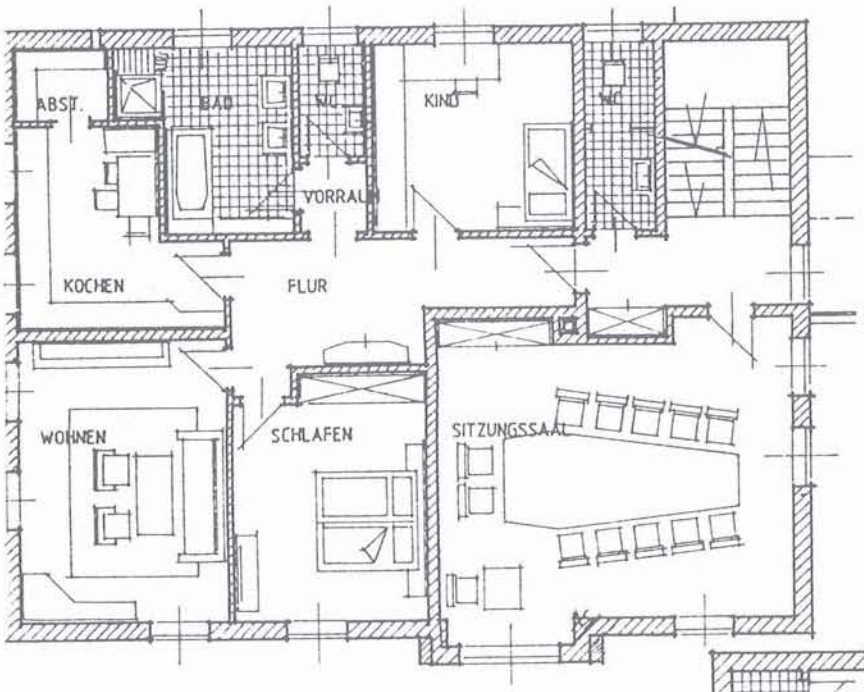
Telefonisch wurde von der Regierung von Oberbayern gegenüber der Verwaltungsgemeinschaft der vorzeitige Baubeginn gebilligt. Der Zuschuß wird, so die Regierung von Oberbayern, über 700.000 DM betragen. Mit dem bereits verbindlich zugesagten Zuschuß des Landkreises Mühldorf a. Inn, wird der Gemeinde für die gesamte Baumaßnahme mit rund 800.000 DM unter die Arme gegriffen.
Die reinen Baukosten für die Sportanlagen und für das Mehrzweckgebäude werden auf rund 1,1 Million DM veranschlagt.

Die Grundstückskosten für die Sportanlagen und für das Mehrzweckgebäude wurden mit 500.000 DM veranschlagt, wobei das Grundstück für das Mehrzweckgebäude bereits im Eigentum der Gemeinde stand.

Dank der hervorragenden Beziehungen von Bürgermeister Otto Senftl sowohl

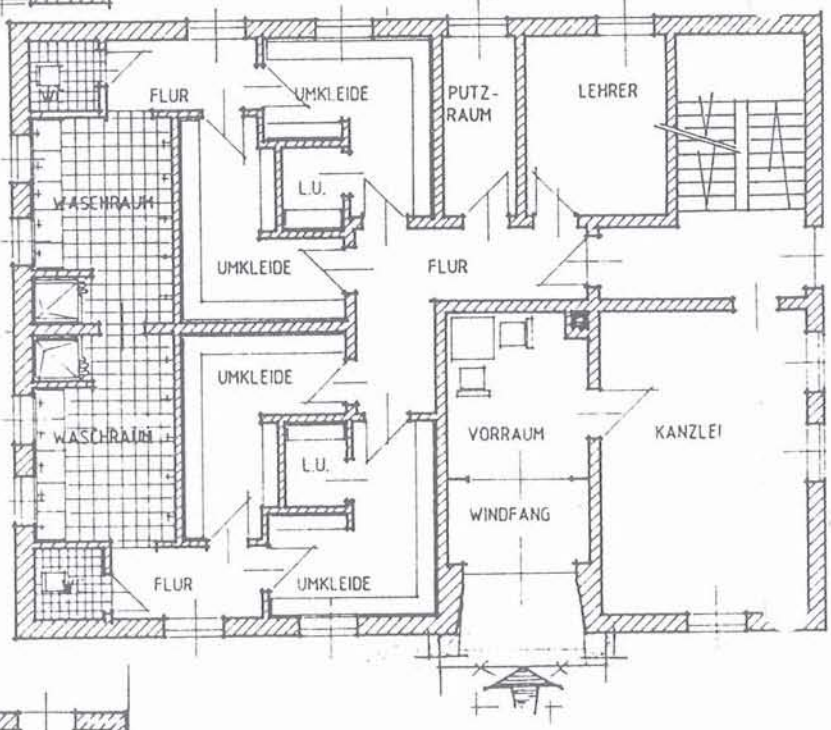
GEPLANTES MEHRZWECKGEBÄUDE (GRUNDRISSE)

OBERGESCHOß



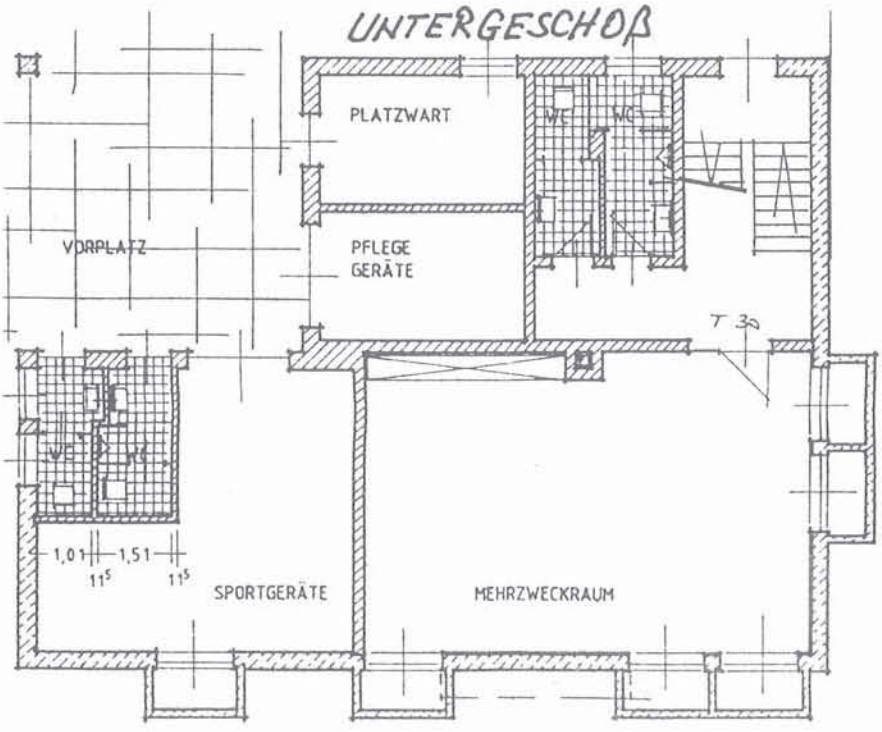
Im Obergeschoß befindet sich eine geräumige Hausmeisterwohnung und der Sitzungssaal der Gemeinde

ERDGESCHOß



Durch den Haupteingang im Süden gelangt man in die Gemeindekanzlei. Im Großteil des Erdgeschosses sind Umkleide- und Waschräume für die Schulsportanlagen untergebracht.

UNTERGESCHOß



DIE GEMEINDEKANZLEI WIRD AB APRIL 1985 BIS ZUR FERTIGSTELLUNG DES NEUEN GEBÄUDES IN DAS "ALTE WEYERER-HAUS" - HAUPTSTRASSE 11-VERLEGT

zum Landkreis als auch zur Regierung von Oberbayern konnte für die bedeutende Baumaßnahme ein achtzigprozentiger Zuschuß, bezogen auf die beihilfefähigen Kosten, zu denen die Grundstückskosten ja nicht gehören, erreicht werden.

Eine gesunde Basis, die der Gemeinde mit der Entscheidung, das alte Gebäu- abzubrechen, durchaus recht gab. Auf diese Weise kann die Gemeinde Schönberg mit relativ wenig Eigenmitteln eine Baumaßnahme verwirklichen, die zum einen das Ortsbild verbessert, zum anderen durch die Zurücksetzung des Gebäudes für den Fußgänger eine Gefahrenstelle beseitigt, und schließlich sowohl den Schulkindern als auch den Freizeitsportlern Möglichkeiten anbietet, sich sportlich zu betätigen.

Leider wurde die Freude des Gemeinderats durch einen Wermutstropfen getrübt. Die öffentliche Ausschreibung der Maurerarbeiten sah leider nicht das örtliche Bauunternehmen, Gemeinderatsmitglied Maierhofer, als günstigsten Anbieter, sondern die Firma Artinger & Lehner aus Niederbergkirchen bzw. Oberbergkirchen.

Das unheimlich knappe Angebotsergebnis zwischen der Firma Artinger & Lehner und der Firma Maierhofer zeigt, unter welchem strengen Wettbewerbskampf Angebote kalkuliert werden. Hier schenkt einer dem anderen wirklich nichts, wobei letztlich Nutznießer die Gemeinde ist.

Aufgrund der strengen gesetzlichen Vorschriften war dem Gemeinderat bei der Vergabe der Maurerarbeiten die Hände gebunden. Bei einer öffentlichen Ausschreibung, die vor allen Dingen dann zwingend vorgeschrieben ist, wenn der Staat die Baumaßnahme bezuschußt, muß grundsätzlich dem billigsten Anbieter der Zuschlag erteilt werden. Der Beschluß des Gemeinderates hat deshalb nur noch feststellenden Charakter. Jede Abweichung von diesem Grundsatz würde dazu führen, daß der Gemeinde der Zuschuß gestrichen würde.

Rücksprachen mit der Regierung von Oberbayern haben ergeben, daß in der Vergangenheit Aufträge an "Auswärtige" vergeben werden mußten, obwohl "Einheimische" nur um 8, 9 oder 10 DM ungünstiger lagen. Schweren Herzens mußte der Gemeinderat deshalb den Zuschlag an den örtlichen Bauunternehmer verweigern. Auch die Tatsache, daß dieser seit Jahren an die Gemeinde Gewerbesteuer zahlt, und auch einheimische Bürger beschäftigt hat, entbindet die Gemeinde nicht von ihrer Pflicht, den billigsten Anbieter den Zuschlag zu erteilen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JUNGEN UNION MIT NEUWAHLEN AM 26.04.85

Am 26.04.1985 findet um 19.30 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses Esterl die Jahreshauptversammlung der Jungen Union mit Neuwahlen statt.

Die Tagesordnung sieht neben der Begrüßung einen Tätigkeitsbericht, einen Kassenbericht, die Entlastung der Vorstandschaft, Neuwahlen, sowie Wünsche und Anträge vor.

Die Junge Union bittet, besonders im Hinblick auf die Tatsache, daß Neuwahlen anstehen, um zahlreiches Erscheinen.

Veranstaltungen — Termine

16.04. Vortrag des Kreisbildungswerkes über das Thema: "Wunder der Natur - wie wertvoll sind für uns die Bienen",
Beginn 20.00 Uhr im Pfarrheim

SCHULEINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 1985/86

Die Schuleinschreibung an der Grund- und Teilhauptschule Schönberg findet am Montag, den 22. April 85 statt. Für den Gemeindebereich Lohkirchen erfolgt die Einschreibung um 13 Uhr im Schulhaus Lohkirchen, für den Gemeindebereich Schönberg um 15.00 Uhr im Schulhaus Schönberg.
Anzumelden sind alle Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli 1978 bis 30. Juni 1979 geboren sind. Zur Einschreibung ist das Kind persönlich vorzustellen. Geburtsurkunde und Impfscheine sind bitte mitzubringen.

Antrag auf vorzeitige Aufnahme kann für Kinder gestellt werden, die in der Zeit vom 1. Juli 79 bis einschließlich 31. Dezember 1979 geboren sind.

GEMEINDE ZANGBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

Zuschußanträge
Der Caritas-Sozialstation Mühldorf wurde ein Zuschuß von 100 DM und dem Kreisbildungswerk in Mühldorf ein Zuschuß von 150 DM zugesprochen.

Unterschriftenliste A 94
Der Gemeinderat sah keinen Anlaß einen Antrag von Gegnern der Autobahn an den Bundesverkehrsausschuß weiterzuleiten, da die vorgeschlagene Alternative - ein vierspuriger "Neubau" der B 12 - dem Kind nur einen anderen Namen geben würde.

Flächennutzungsplan der Gemeinde Mettenheim
Dem Flächenutzungsplan der Gemeinde Mettenheim wurde zugestimmt.

Planungsänderung beim Ausbau der Ortsdurchfahrt und der Errichtung von Gehwegen
Auf Vorschlag von Bürgermeister Märkl werden von der Kreuzung bis zur Mehrzweckhalle, und von der Kreuzung bis zur Einfahrt Zelger Berg kombinierte Geh- und Radwege angelegt.

700-Jahr-Feier
Bürgermeister Märkl erinnerte in der letzten Gemeinderatssitzung an die bevorstehende 700-Jahr-Feier der Gemeinde Zangberg. Mit den Vorbereitungsarbeiten dazu habe er bereits vor Monaten begonnen. Die 700-Jahr-Feier werde, so Bürgermeister Märkl, in einem bescheidenen Rahmen stattfinden. Geplant ist ein offizieller Festakt und kleinere Veranstaltungen im Kloster, in der Mehrzweckhalle und am Kriegerdenkmal.

Bei dieser Gelegenheit soll eine umfangreiche Broschüre im Stil einer Chronik der Gemeinde Zangberg herausgegeben werden.

Anbringen von Leitplanken
Einstimmig zugestimmt wurde, über den Hamburger Weiher, den Mitterbach bei Permering, bei Emerkam und beim Anwesen Tobosch Leitplanken zu installieren.

AUSBAU DER ORTSDURCHFAHRT MIT ERRICHTUNG VON GEH- UND RADWEGEN

Nach langwierigen und unermüdlichen Gesprächen zwischen Bürgermeister Märkl, dem Straßenbauamt Rosenheim und der Regierung von Oberbayern konnte kürzlich der erste Spatenstich zum Ausbau der Ortsdurchfahrt mit der Errichtung von Geh- und Radwegen vorgenommen werden. Mit der Errichtung der Brücke ist nunmehr dank des unermüdlichen Drängens von Bürgermeister Franz Märkl der erste Schritt zu einer für die Gemeinde Zangberg und ihre Bürger gewaltigen Baumaßnahme getan.

Bürgermeister Märkl ist voller Zuversicht, daß nach Fertigstellung der Brücke zügig mit dem gesamten Ausbau der Ortsdurchfahrt samt der Errichtung der Geh- und Radwege weitergemacht wird. Eine unverzügliche Fertigstellung dieser Baumaßnahme liegt vor allen Dingen im Interesse aller Fußgänger; dies dürfte aufgrund der markanten Verkehrsverhältnisse in der Gemeinde Zangberg (hier laufen 2 Staatsstraßen zusammen) außer Zweifel stehen.

Nun gilt es, so Bürgermeister Märkl, für die Baumaßnahme einen maximalen Staatszuschuß herauszuholen. Aufgrund der ausgezeichneten Beziehungen zu den Zuschußgebern dürfte ihm dies mit Sicherheit gelingen.

700-JAHR-FEIER

Im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Gemeinde Zangberg ist u.a. eine Ausstellung über die geschichtliche Entwicklung der Gemeinde geplant.

Zu diesem Zweck dürfen wir uns hiermit an alle Zangberger Gemeindebürger mit der Bitte wenden, uns alte Unterlagen (Bilder, Urkunden, Verträge, sonstiges altes Schriftgut) zu überlassen.

Wir garantieren, daß jeder, der uns Unterlagen zur Verfügung gestellt hat, diese Unterlagen unversehrt zurückbekommt.
Bitte helfen Sie mit, daß diese Ausstellung ebenso lückenlos wie interessant wird.

BENÜTZUNG DES SCHULBUSSSES VON ENGLHÖR BIS IN DIE ORTSCHAFT ZANGBERG

Bürgermeister Märkl ist es gelungen,

vom Landratsamt Mühldorf a. Inn eine Zusage zu bekommen, daß die Schulkinder den vom Landkreis eingesetzten Schulbus von Englhör bis in die Ortschaft Zangberg kostenlos mitbenützen dürfen.

Bürgermeister Märkl konnte damit einen Wunsch vieler Eltern schulpflichtiger Kinder erfüllen.

TOGOREISE DES MÄNNERGESANGVEREINS

(von Günther Thalhammer)

Der Männergesangverein Zangberg unternimmt, wie schon mehrfach berichtet, mit aktiven Mitgliedern, Bekannten und weiteren Interessenten vom 25. August bis 9. September eine Gruppenreise nach Togo/Westafrika.
Die ausgegebenen Anmeldeformulare mögen bis Ende der Osterferien, spätestens Ende April abgegeben werden bei Vorstand Günther Thalhammer, Johann-Sebastian-Bach-Str.1, 8261 Zangberg.
Auskünfte werden ebenfalls unter der angegebenen Anschrift erteilt (Tel: 08636/1245).

FRÜHJAHRSVERSAMMLUNG DER TENNISABTEILUNG

(von Günther Thalhammer)

Ihre Frühjahrsversammlung hält die Tennisabteilung der Spielvereinigung am Samstag, den 30. März um 20.00 Uhr im Vereinslokal Sedlmayr.
Auf der Tagesordnung steht die Vorbereitung für die kommende Saison, Platzinstandsetzung, Trainingsstunden und die Neuwahl des Abteilungsleiters.

Das Erscheinen aller Mitglieder wird erwartet.

SCHULEINSCHREIBUNG AN DER GRUNDSCHULE

Die Schuleinschreibung für das kommende Schuljahr an der Volksschule Oberbergkirchen findet am Montag, den 22. April von 14.00 bis 16.00 Uhr in Oberbergkirchen statt.

Nähere Hinweise sind in der gleichen Ausgabe des Mitteilungsblattes unter Gemeinde Oberbergkirchen angegeben.

DIE JUGEND LÖST SERIENSIEGER AB

(Bericht von Günther Thalhammer)

Eine Wachablösung gab es bei den Skimeisterschaften von Zangberg. Die Seriensieger der letzten Jahre wurden abgelöst, bis auf die Knaben gab es lauter neue Klassensieger. Die Meisterschaft wurde ausgerichtet von der Skiabteilung der Spielvereinigung und ausgetragen in Flachau. Bei profihafter Organisation durch den Austragungsort - Computerlisten sorgten für schnelle Ergebnisse, Lautsprecheransagen für die entsprechende Stimmung an der Rennstrecke - spielte lediglich das Wetter nicht so recht mit. Unter der Neuschneeauflage kam Eis zum Vorschein, auf dem manche Favoriten ausrutschten. Am Abend im heimischen Gasthaus Sedlmayr nahmen Bürgermeister Märkl und Abteilungsleiter Seilmaier die Siegerehrung vor und überreichten Pokale an die Erstplazierten sowie Plaketten an die zweiten und dritten.

Knaben: 1. Christian Edmeier, 2. Marko Kölbl, 3. Christian Kölbl.
Mädchen: 1. Mira Nath, 2. Melanie Nath, 3. Heidi Rauscheder.
Herren II: 1. Foly Clocuh, 2. Daniel Clocuh, 3. Franz Hainzlmaier.
Damen II: 1. Bettina Edmeier, 2. Claudia Märkl, 3. Fannerl Märkl.
Damen I: 1. Rita Lehnert, 2. Maria Perzlmaier, 3. Rosa Girschele, 4. Anneliese Seilmeier, 5. Marianne Hackner
Herren I: 1. und neuer Vereins- und Ortsmeister Lorenz Kölbl, 2. Bert Hackner, 3. Karl Lehnert, 4. Reinhard Fiebiger, 5. Manfred Kremser.

Gesamtbester aus beiden Läufen und damit Gewinner des Wanderpokals wurde Bert Hackner. Der Abteilungsleiter zeigte sich erfreut über die große Beteiligung.
Schirmherr Bürgermeister Märkl sprach dem Abteilungsleiter und seiner Frau den Dank des Sportvereins und der Gemeinde für deren Engagement in der Abteilung aus.

Die Skiabteilung der Spielvereinigung Zangberg bedankt sich bei folgenden Pokalspendern: Sebastian Huber, Karl Sedlmayr, Oskar Rupp, Franz Märkl, Salon Marianne, Fa. HIOS, Mühldorf, Altenpension Geldern, Fa. Mailhammer, Obertaufkirchen, Zoo Wagner Dr. Clocuh, Dr. Nath, Gerd Fiebiger, MdL Nikolaus Asenbeck und Omnibus Perseus, Neumarkt St. Veit.

Zusammen mit Bürgermeister Märkl (links) und Abteilungsleiter Seilmaier (zweiter von rechts) stellten sich die Klassensieger mit ihren Pokalen zum Gruppenfoto. Foto: gt

ACHTUNG HUNDEHALTER - ACHTUNG HUNDEHALTER - ACHTUNG HUNDEHALTER

Von verschiedenen Seiten kann man in letzter Zeit hören, daß in den Siedlungsgebieten der Gemeinde große Hunde frei herumlaufen, oder zumindest nur so eingesprerrt sind, daß die Tiere jederzeit auf die Straße oder in benachbarte Grundstücke springen können.
Da die Hunde für Kinder eine große Gefahr bedeuten, und auch Erwachsene erchrecken, wenn plötzlich ein unbekannter Hund auf sie zuläuft, bitten wir alle Hundehalter darauf zu achten, daß die Hunde nicht ohne Aufsicht frei herumlaufen können.

EIN FROHES OSTERFEST

WÜNSCHT DIE

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

OBERBERGKIRCHEN

Ostern

Frühlings Auferwachen
Künden Berg und Tal,
Gras und Blumen lachen
Rings im Sonnenstrahl.

Aus der Wälder Schweigen
Dringt der Vöglein Chor –
Glockentöne steigen
Feierlich empor.

Martin Greif